

Flossenpost



Betta simplex IGL117



Betta fusca IGL106



Betta bellica IGL47



Chana pulchra, S.Wiese

***Im Reich der Schlangenköpfe und wilden
Kampffischen. Ein Besuch bei unserem
Vereinsfreund Sven Wiese.***



Restaurant

Horst - Casino

Horststraße 20, 21680 Stade

Telefon: 04141 - 62414



Öffnungszeiten:
Di - So
12.00 - 20.00 Uhr
sowie nach Absprache.

Haus mit gepflegter Gastlichkeit.

Empfänge und Familienfeiern aller Art!

Gerne bieten wir Vereinen ein Zuhause.



Auf ein persönliches Gespräch freuen sich
Elisabete und Enrico Schlüer

Seit 1997 im Horst-Casino!

Der Buchtipp: Ein ideales Geschenk für jeden

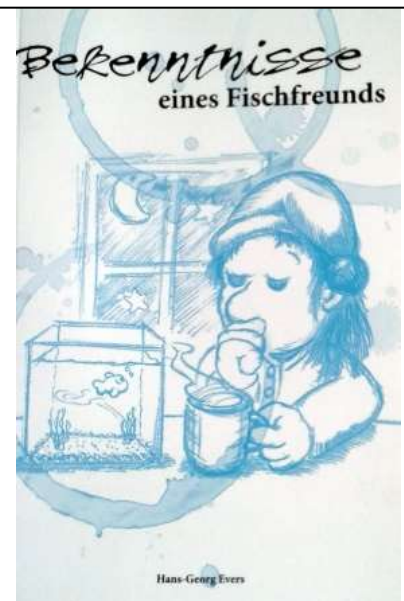
Aquarianer

ISBN: 978-3-86659-241-4 Hans-Georg Evers

- 104 Seiten
- zahlreiche Illustrationen
- Format: 12,5 x 19 cm, Softcover

Inhalt:

Mögen Sie Fische? Können Sie sich vorstellen, dass es Leute gibt, die ihr Leben damit verbringen, diese Tiere hinter Glas zu beobachten? Und dabei die seltsamsten Dinge erleben? Geschichten über und um das schönste Hobby der Welt, erzählt von einem, der einige skurrile Begebenheiten zu berichten weiß. Sie werden schmunzeln, den Kopf schütteln und manchmal laut loslachen. Versprochen!



Impressum

Herausgeber

Aquarienfrende Stade e.V.
Eichenweg 6
21698 Harsefeld



Erscheinungsweise

Dreimal im Jahr
(01.Jan, 01 Mai & 01.Sep)
Auflage: ca. 400 Stück

Verbreitungsgebiet

Stade und Umgebung

Bankverbindung

Kreissparkasse Stade
IBAN:DE872415111600
00209544
BIC: NOLADE21STK

Layout, Anzeigen & Redaktion

Wolfgang Heller
Telefon: 04164-889539
Redaktionsschluss
4 Wochen vor
Erscheinen.



Wir sind auch Online für sie da!

www.AQUARIENFREUNDE-STADE.de

Anzeigen

Preis für 3 Ausgaben.
Farbanzeige.
1/1 Seite 90,00 €
½ Seite 50,00 €

Inhaltsverzeichnis

Seite 3	Impressum & Inhaltsverzeichnis
Seite 4	Verantwortlichen
Seite 5	Liebe Leser, liebe Leserinnen,
Seite 7	Tümpeltour 2017
Seite 9	Unsere Geburtstagskinder
Seite 10	Der Bezirk 02 unterwegs.
Seite 12	Der Kyathitbärbling.
Seite 16	Programm September bis Dezember 2017
Seite 18	Ein Besuch bei unseren Vereinsfreund Sven Wiese.
Seite 24	Der Geheimtipp in Falkenberg / Elster
Seite 26	Gesunde und lebhafte Fische wollen wir, deshalb sollte man mehr darüber wissen!

**Fragen zur Aquaristik oder
sonstige Probleme?
Rufen Sie uns gerne an!**



1.Vorsitzende

Renate Heller

Mail:

heller@aquarienfreunde-stade.de

Tel.04164 889539



2.Vorsitzender

Frank Gottschalk

Mail: frank@aquarienfreunde-stade.de

Tel.040 70012077



Kassenwart, Öffentlichkeitsarbeit
& Börsenverantwortlicher (§11 TierSchG)

Wolfgang Heller

Mail: heller@aquarienfreunde-stade.de

Tel.04164 889539



Buch- und Materialwart

Mark Heller

Mail: mark.heller@online.de

Tel. 04164 859293



Schritfführerin

Kristin Lorenzen

Mail: kristin@jack-lorenzen.de

Tel. 040 7005571

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wieder einmal haben wir es geschafft: Unsere Flopo ist fertig, und wie in jeder Flopo berichten wir von unseren zahlreichen Aktivitäten.

Unsere Tümpeltour fand wie immer am Himmelfahrtstag statt und wir trafen uns in Sunde auf den Parkplatz.

Erstmalig machte unser Bezirk02 Hamburg eine Bezirksausfahrt zum Westküstenpark. Wir nahmen mit einigen Mitgliedern teil und erlebten einen wunderschönen Tag.

Traditionsgemäß besuchte ich wieder ein Mitglied. Diesmal war unser Vereinsfreund Sven dran. Ich staunte nicht schlecht über die Anzahl an gut eingerichteten Aquarien, die ich zu sehen bekam. Als Labyrinthfan war ich in meinem Element, denn in den Aquarien tummelten sich Kampffische und Schlangenköpfe. Es war ein sehr erlebnisreicher Rundgang.

Ein Bärbling soll heute einmal näher vorgestellt werden: Der Kyathitbärbling, Lesen Sie über meine Beobachtungen mit diesem selten gepflegten Fisch.

Zum Schluss will ich einmal ein paar Tipps für den richtigen Umgang mit unseren Lieblingen geben.

Ich will nicht versäumen, auf die Aquaristik-Terraristik-Tage in Falkenberg/Elster hinzuweisen, die für Renate und mich das Highlight des Jahres sind – und selbstverständlich sind wir wieder dabei!

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen unserer Flossenpost.

Euer/Ihr Wolfgang

PS.: Sie haben auch einen Bericht beizusteuern oder haben etwas Berichtenswertes erlebt? Schicken Sie mir gern Ihren Bericht zu und er steht in unserer nächsten Ausgabe.

Haben Sie uns schon einmal auf Facebook besucht?

Sie finden uns unter:

<https://www.facebook.com/aquarienfreunde.stade>

Wir freuen uns auf Ihren / euren Besuch.

Schreiben sie in unsere Chronik.

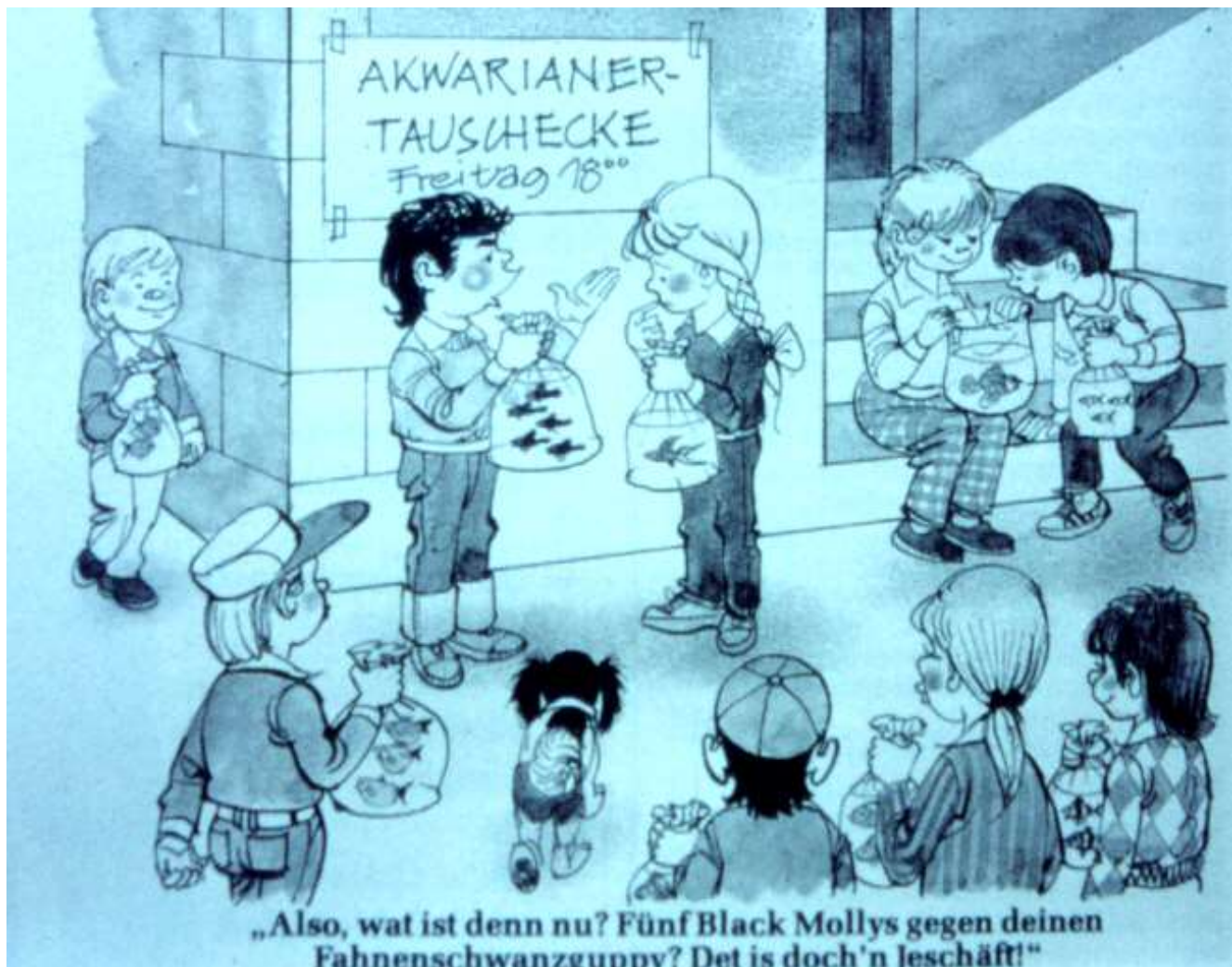
Wir sind Mitglied im VDA und im Bezirk 02 Hamburg,
unsere Mitgliedsnummer lautet 02014.

Jedes Mitglied wird wieder die VDA-aktuell bekommen.



Wir werden alle Mitglieder über Neues
im Bezirk oder VDA Informieren.
Besucht auch die Verbandshomepage.

<http://www.vda-aktuell.de/>



Tümpeltour 2017: Klein aber fein.

Wie alle Jahre wieder fand unsere Tümpeltour an Himmelfahrt statt.

Treffpunkt war dieses Mal der Parkplatz in Sunde. Dort angekommen, fragten wir uns, was los war, denn die Beteiligung war schwach. Aber wir wollten uns dennoch mit den acht Teilnehmern einen schönen Tag machen.



Am Parkplatz gratulierten wir erst einmal Bärbel und Jürgen zu ihrer Hochzeit und übergaben einen Gutschein für ein Essen.

Dann ging es los, eine kleine Runde um den See, der in einer schönen und ruhigen Waldgegend liegt. Unterwegs gab es etwas Flüssiges zur Stärkung.

Wir erfreuten uns an der wunderschönen Natur und schlenderten gemütlich zum Grillplatz.



Tom beobachtete die Gegend genau und hielt immer Ausschau: Sehen wir vielleicht einen Wolf?? Wir konnten also den Spaziergang genießen, denn Tom passte immer auf uns auf.

Am Grillplatz angekommen, sorgten Mark und ich erst einmal für die Versorgung, denn alle hatten Hunger und vor allem Durst. Schnell waren die ersten Würstchen und Fleischstücke fertig und wir genossen das Essen in dieser herrlichen Umgebung am See. Viel zu



schnell verging wieder ein schöner Tag mit unseren Vereinsfreunden. Zum Schluss räumten wir kurz auf und dann ging es erholt wieder nach Hause.

Euer/ Ihr Wolfgang



Unsere Geburtstagskinder September bis Dezember 2017



September
05. Marcel Seiler

Oktober
29. Michael Heise



November
05. Kay Krusche
07. Nicole Gizinski

Dezember

04. Alexander Gizinski

18. Werner Gottschalk

28. Mark Heller



Der Bezirk 02 Hamburg unterwegs.

Am 13. Mai lud der Bezirk 02 Hamburg zu einer Bezirksausfahrt ein, die den Westküstenpark in St. Peter-Ording als Ziel hatte. Teilnehmer reiste auf eigene Faust an, und so fuhren Renate und ich rechtzeitig um 7:00



Uhr los. Am Westküstenpark angekommen, trafen wir auch Kristin, Jörg und die anderen Bezirksmitglieder. Nach kurzer Begrüßung ging es los, erstmal zu den Seehunden.





Die Seebewohner zeigten ihre Künste und wurden uns mit ihren Namen vorgestellt. Die Vorführung war gut und humorvoll gemacht. Nach dem Ende der Vorführung trafen wir den Chef vom Ganzen, Peter Marke. Der begrüßte uns und führte uns durch seinen wunderschönen Park. Die Besucher können im Westküstenpark

einheimische Tiere des Nordens in ihrer natürlichen Umgebung beobachten.

Natürlich kamen wir als Aquarianer nicht zu kurz, wir sahen einige Aquarien und Terrarien und einen in Bau befindlichen Raum mit drei großen Aquarien, in denen später Axolotl präsentiert werden sollen.



Alles war sehr interessant, und so verging die Zeit sehr schnell. Wir bekamen Hunger - aber auch da wurde für uns bestens gesorgt. In der Gastronomie waren schon

Plätze für uns reserviert und es wurde extra für uns gegrillt. Schnell

füllten sich unsere Teller mit Salaten und leckerem Grillgut. Nach diesem Mahl bot sich ein Spaziergang an, und so durchstreiften wir noch kurz den Park, bevor es wieder Richtung Heimat ging.



Es war ein schöner und erlebnisreicher Tag. Wir bedanken uns bei Peter Marke und sein Team für die tolle Gastfreundschaft. und sprechen auch dem Bezirksvorstand ein Lob für die Idee und guten Umsetzung aus. Für uns steht fest: Den nächsten Ausflug machen wir gerne wieder mit!

Ihr/euer Wolfgang

Ein seltener Gast zieht bei mir ein: Der Kyathitbärbling.

(Danio kyathit)

Ab und zu durchstreife ich die Aquarium-Anlage bei Zierfische Gottschalk und da fiel er mir gleich auf, dieser Bärbling. Was war das? Den kenn ich nicht! Schnell schlug ich in der Bibel (Mergus Index) nach



- und fand ihn nicht. Also fragte ich den Einkäufer und machte mich im Netz auf die Suche. Es war ein Kyathitbärbling.

Die ursprüngliche Heimat des Kyathitbärblings findet sich in Nord-



Myanmar. Der erste Fang wurde 1998 dort gemacht. Kyathitbärblinge haben eine große Ähnlichkeit mit den altbekannten Zebra- und Leopardbärblingen. Der sehr flinke Schwarmfisch eignet sich im Aquarium für alle Bereiche des Beckens.

Die Zeichnung dieser Fische ist ungewöhnlich schön - am Kopf findet man einen leicht rötlichen Punkt, anschließend folgen die ersten Streifen. In der Bauchmitte sind die ausgeprägten Punkte zu sehen, weiterlaufend kommen dann nochmal die Streifen bis zum Schwanzflossenansatz. Die Rücken- und Schwanzflosse haben einen leichten gelblichen Schimmer und an der Anale einen etwas breiteren orangefarbenen Streifen. Durch seine Farbenpracht fällt der kleine Aquarienbewohner auf. Die Größe des Aquarienbeckens sollte bei **mindestens 80 Zentimetern Länge** liegen, um darin Danio kyathit halten zu können.

Schon war ich neugierig geworden, ich nahm einen Schwarm von zwanzig Tieren mit. Zu Hause angekommen, kamen sie in ein extra Aquarium und dann gab es Futter. Schnell haben sich die Tiere eingelebt. Sie kommen mit dem Harsefelder Wasser gut zurecht und nehmen alle Futtersorten gern an. Der Kyathitbärbling ist also ein problemloser Fisch, der sich sehr gut mit anderen Fischen vergesellschaften lässt.

Weil ich diese Bärblinge gern nachzüchten wollte, habe ich mich mit den Geschlechtsunterschieden beschäftigt. Die Geschlechtsunterschiede sind

einfach zu erkennen:
Wie immer sind die Schöneren die Männchen, ihre Flossen schimmer rötlich. Die Weibchen sind größer



und fülliger und ihnen fehlt das Rötliche in den Flossen. Die Größe wird mit ca. vier Zentimeter angegeben. Ich habe allerdings festgestellt, dass die Weibchen deutlich größer werden. Die Weibchen in meinem Aquarium sind jetzt gut fünf Zentimeter groß und ich denke, sie können

bei optimaler Pflege durchaus sechs Zentimeter erreichen. Die Männchen sind mit vier Zentimetern gut bedient.



Zur Zucht habe ich sie paarweise in ein Aquarium von ca. 35 x 35

Zentimeter gesetzt.

Einfach ein Laichrost

und eine Handvoll

Wasserpest sind

ausreichend. Nach

ca. 36 Stunden habe

ich die Elterntiere

entfernt. Jetzt heißt

es warten, bis die

ersten Jungfische frei

schwimmen. Gefiltert

wird das Aquarium

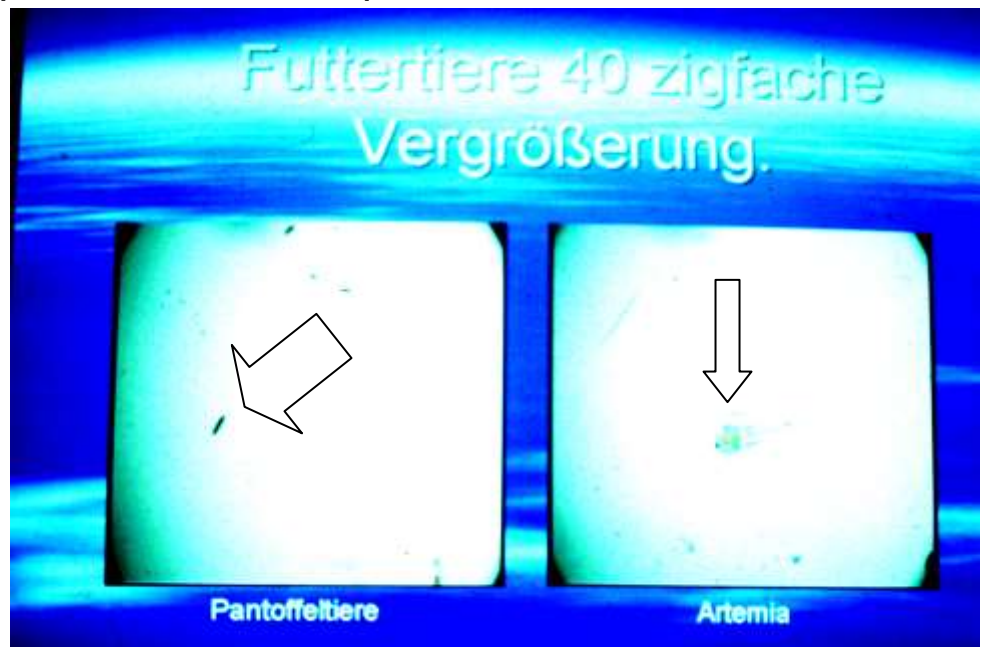
mit einem JBL AirTek Schwammfilter. Wenn die Jungfische alt genug

sind, füttere ich sie mit meinen Pantoffeltieren, später Artemia. Ich habe

beobachtet, dass sie am Anfang wie Zebraabärblinge aussehen.

Ein schöner und lebhafter Fisch bereichert so meinen Fischbestand.

Ihr/euer Wolfgang



Programm September bis Dezember 2017

07.09.17 Malawisee Teil 2

Dieses Video zeigt in faszinierenden Bildern die Lebensweise ausgewählter Arten in ihren Lebensräumen.

Video von Andreas Spreinat & Erich Müller

17.09.17 Fisch- & Pflanzenbörse im Vincent-Lübeck-Gymnasium, Stade.

In diversen Aquarien werden Zierfische und Wasserpflanzen aller Art angeboten. Bei den Zierfischen reicht die Palette von Guppys über Salmler, Barben, Buntbarsche, und Welse bis zu den Labyrinthfischen. Auch Garnelen, Schnecken oder Krebse werden angeboten. Durch weitere Anbieter haben wir unser Angebot erweitert. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Parkplätze sind reichlich vorhanden.

05.10.17 Die Welt der Skalare

Heute geht es um einen der liebtesten Bundbarsche, den Skalar. Welche Arten gibt es und wie ist es mit der Zucht, Bei welchen Arten ist es möglich? All das wird heute im Vortrag von Hans Stern erklärt.

**Unsere Vereinsabende finden jeden
1. Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr satt**

Wir treffen uns im Horst Casino

Horststr.20, 21680 Stade.

Gäste sind herzlich willkommen

02.11.17 Beliebt und etwas für kleine Nanoaquaristik, unsere Garnelen.

Heute tauchen wir ab in die Welt der Garnelen. Wir schauen uns die Arten an. Lernen etwas über die Zucht und die Ernährung unserer Garnelen. Ein Vortrag von Wolfgang Heller

19.11.17 Fisch- & Pflanzenbörse im Aue Geest Gymnasium, Harsefeld.

In diversen Aquarien werden Zierfische und Wasserpflanzen aller Art angeboten. Bei den Zierfischen reicht die Palette von Guppys über Salmier, Barben, Buntbarsche, und Welse bis zu den Labyrinthfischen. Auch Garnelen, Schnecken oder Krebse werden Angeboten. Durch weitere Anbieter haben wir unser Angebot erweitert. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Parkplätze sind reichlich vorhanden.

07.12.17 Testfragen rund um den Sachkundenachweis

Heute machen wir einige Testfragen zum Sachkundenachweis.

Anschließend weihnachtlicher Klönabend.

Unsere Fischbörsen

Finden an folgenden Orten statt.

Vincent-Lübeck-Gymnasium,

Glückstädter Straße 4, 21682 Stade oder im

Aue-Geest-Gymnasium

Brackenweg 2, 21698 Harsefeld

von 15:00 – 17:00 Uhr statt.

Unsere Cafeteria ist ab 14:00 Uhr geöffnet.

Programm 3-2017

Ein Besuch bei unseren Vereinsfreund Sven Wiese.

Als Aquarianer ist man doch immer etwas neugierig und geht der Frage nach: „Was schwimmt bei den Vereinsfreunden denn so in den Aquarien?“ Also war der Besuch bei Sven überfällig. Nach der Begrüßung



und dem Kaffee ging es mit dem ersten Überblick los.

Immerhin betreibt Sven rund 15 gut eingerichtete Aquarien. Schnell merkt man, wo sein besonderes Interesse liegt, bei dem Wild Betta`s (Kampffische) und den Channa`s (Schlangenköpfe).

Also wollte ich wie immer wissen: „Wie bist Du zur Aquaristik gekommen?“

Durch meinen Arbeitskollegen Thomas, der macht schon seit Jahren

Aquaristik, er ist auch im Verein. Er sagte mir: „Da musst Du rein, die sind auch im Verband (VDA) organisiert. Da bekommst Du immer alle Informationen rund um unser schönes Hobby.“



Dann haben wir in den Ebay-Kleinanzeigen nach Aquarien gesucht. Dort habe ich auch das Trigon 190 her. Weiterhin habe ich dort auch die Technik her. Das war mein Einstieg, aber ich wollte mehr. Also musste ich erst einmal meine Partnerin überzeugen. – Ja, mit dem einen Aquarium



Abbildung 1C. pulchra

fangen wir an, mein Vater hatte auch schon ein Aquarium. Wenn das erste Aquarium steht, braucht man ja auch mal ein Quarantäne-Aquarium. Dann kam ein 60ziger Aquarium, aber das so leer stehen lassen ist doof. Also wurde es eingerichtet und es kamen Fische rein. Dann kam noch ein Rio 180 und dann hielt ich Ausschau nach einer Anlage, und so kamen dann die zwei Türme in meinen Keller. Das wichtigste: Sie haben eine schöne Grundfläche von 120 x 54 cm. Gerade für Betta`s ist die

Grundfläche wichtiger als die Höhe. Auf jeder Seite habe ich ein Becken geteilt und damit jetzt 5 Becken pro Seite. Heute habe ich also 15 Aquarien im Betrieb. Im Garten habe ich noch ein 60ziger, als Miniteich eingerichtet, und eine Maurerwanne. Dort draußen schwimmen Guppy's.



Wie hast Du von dem Verein gehört?

Auch durch Thomas, er sagte: „Komm mal mit, da musst du auch rein.“ Auf der Börse war ich in Stade, wo ich ein Weibchen von L144 von dir geholt hatte und in Harsefeld hatte ich mir CPO's, die ich bestellt hatte, abgeholt. Da hatte ich aber keine Zeit, ich hatte nur die bestellten Tiere abgeholt.

**Hier sein aktueller
Fischbestand:**

Kampffische:

- Betta antuta Bulungan 4/1
 - Betta unimaculata Muara Wahau 4/2
 - Betta simplex Krabi 10/7
 - Betta imbellis o.Fo. 1/2 + >10
- Nachzuchten



Abbildung 2 B.unimaculata

- *Betta ocellata* (Batumi Song Takata) Wildfangnachzuchten F1 1/1 + > 50 Nachzuchten



Abbildung 3 *B. ocellata*

- *Betta fusca* o.Fo. 3/2 + 2 Nachzuchten
- *Betta splendens* Phitsanulok Wildfangnachzuchten F1, 3/2 + 7 Nachzuchten
- *Betta* sp. Pham o.Fo. 2

Schlangenkopffische:

- *Channa gachua* Blue Bengalen 1/1
- *Channa pulchra* 6 Jungtiere

Welse:

- Engel-Antennenwels (*Pimelodus pictus*) 2
- *Ancistrus* 0/1
- *Ancistrus* L144 1/2 +



Abbildung 4 *C. pulchra*

>10 Nachzuchten

- Ancistrus LDA16 sp
Schildpatt 1/2 + > 10

Nachzuchten

- Ancistrus LDA16 sp

Superrot 2/1

- Ancistrus

dolichopterus L 183 2

- Corydoras paleatus

Marmor Panzerwels

Schleier 2

- Corydoras



Abbildung 5 C.sterbai

paleatus Marmor

Panzerwels 7

- Corydoras schwartzi / Schwarzer Panzerwels

- Corydoras sterbai

/ Orangeflossen-,

Goldflossen- oder

Gelbflossen-

Panzerwels 5

- Corydoras panda /

Panda Panzerwels 15



Abbildung 6 C. panda

Barsche:

- Julidochromis
marksmithi /

Schlankcichlide 2

- Neolamprologus

marunguensis /

Feenbuntbarsch 1/1 + > 20

Nachzuchten

- Neolamprologus

multifasciatus / Vielgestreiften

Schneckenbuntbarsch ca.

20

Krebse / Garnelen

- CPO



Abbildung 7 CPO

- Garnelen
- Amano Garnelen

Sonstige:

- *Dornauge / Pangio kuhlii* >15
- *Microctenopoma ansorgii*
/ *Orange Buschfisch*

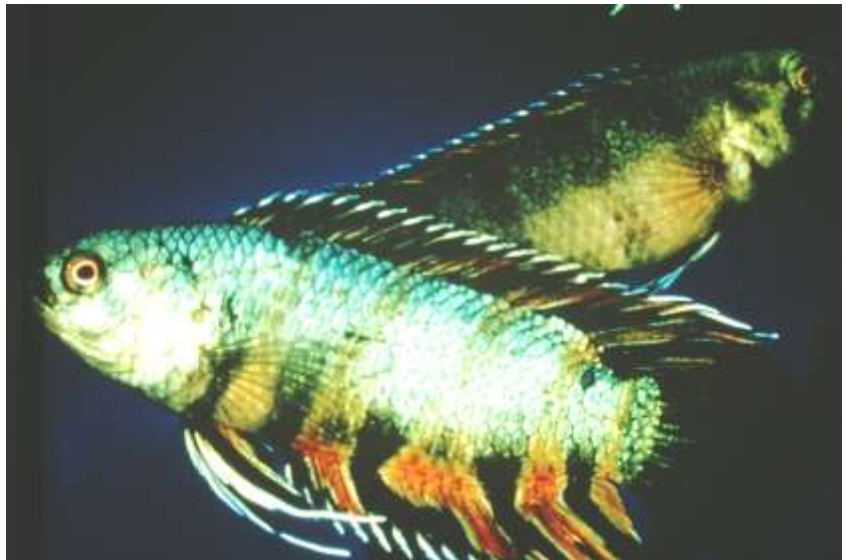


Abbildung 8 *M. ansorgii*

Wer Interesse an den



Abbildung 9 *B. unimaculata*

Fischen von Sven hat oder etwas wissen möchte, der besucht uns auf unserer nächsten Fischbörse am 17.09.2017 um 15.00 Uhr im Vincent-Lübeck-Gymnasium in Stade.

Ich bedanke mich für die Gastfreundschaft. Es war für mich als Labyrinthfan besonders interessant, eine so schön gepflegte Anlage zu sehen.

Ihr/euer Wolfgang



AQUARISTIK & TERRARISTIK T A G E



28. & 29. OKTOBER 2017

im Haus des Gastes Falkenberg/Elster

Sa. 13:00 - 18:00 Uhr | So. 10:00 - 17:00 Uhr

- ca. 300 Börsenbecken
- Terraristikbörse
- Riesige Wasserpflanzenangebote
- Zoofachgeschäfte und Literatur
- Tägliche Fachvorträge
- Tombola



**weitere
Infos im Web**

www.aquaristik-falkenberg-elster.de

Falkenberger Kinder- & Jugendaquaristik AG



Hier erlernen die Kinder und Jugendlichen wichtige Voraussetzungen und Kenntnisse über die verschiedensten tropischen Zierfische und Reptilien. Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Lebewesen und Selbstständigkeit in der Haltung und Pflege der tierischen Schützlinge, sind richtungsweisende Grundlagen für das schöne und interessante Hobby.

- Pflege und Zucht von Zierfischen und Wasserpflanzen in ca. 50 Aquarien
- Pflege von versch. Reptilien, Kleinnagern und Insekten
- viele aufregende Exkursionen
- kein monatlicher Mitgliedsbeitrag



Ort: Jugendbegegnungsstätte
04895 Falkenberg/Elster
Karlstraße 17

Treffen: Mo 15:30 - 18:00 Uhr
Sa 10:00 - 12:00 Uhr

www.aquaristik-falkenberg-elster.de

Gesunde und lebhaft Fische wollen wir, deshalb sollte man mehr darüber wissen!



Sachkunde wird immer wichtiger!

Immer wieder finde ich gerade im Internet Ratschläge von Aquarianern, die sich dort zu Problemen äußern. Dabei habe ich festgestellt, dass das Problem eher nicht die Ratschläge sind (auch wenn es da viel Merkwürdiges zu lesen gibt), sondern der unkritische Umgang mit den Ratschlägen. Ein Beispiel dafür möchte ich hier darstellen.

Temperaturerhöhung:

Letztens las ich von einer Pünktchenkrankheit, ein Medikament war nicht vorhanden. Man rät sofort zur Temperaturerhöhung, zu Salz oder Seemandelbaumblättern, aber niemand fragt warum, man macht es einfach.

Man sollte sich als erstes über die Krankheit einen Überblick verschaffen, vor allem über ihren Verlauf. Dabei ist es immer von Vorteil, im Internet auf die Seite eines Herstellers zu gehen, z.B. JBL, denn da wird es richtig erklärt. Hier heißt es:

„Die Wirkstoffe greifen dabei nicht den auf dem Fisch sitzenden Erreger an, sondern das sogenannte Schwärmer- Stadium. Der Erreger löst sich nach einigen Tagen vom Fisch ab, geht in die Bodenphase über, wo er sich vermehrt und dort die Schwärmer

ausbildet, die die Fische wieder befallen. Gegen diese Schwärmer sind die Wirkstoffe aktiv.

Es ist daher wichtig, die Behandlung ausreichend lange (auch nach Abfallen aller weißen Punkte vom Fisch) durchzuführen. „

Die Behandlung zieht sich also mindestens 14 Tage lang hin, vielleicht muss sie sogar wiederholt werden. Aber was soll dabei eine Temperaturerhöhung bewirken? Durch eine Temperaturerhöhung wird der Stoffwechsel der Tiere erhöht und damit auch der Erreger. Sie lösen sich früher von ihren Wirt und die Schwärmer können abgetötet werden. Deshalb ist die Temperaturerhöhung ohne Medikamenteneinsatz nicht gerade förderlich. Wenn ich kein Medikament zur Hand habe will ich ja auch keine schnelle Vermehrung und Ausbreitung der Krankheit! Deshalb verzichte ich auf eine Temperaturerhöhung, bis ich das passende Medikament habe. Auch eine gute Oberflächenbewegung ist bei der Behandlung sehr wichtig. **Aber bitte lesen Sie auch immer die Gebrauchsanweisung.**

Seemandelbaumblätter können keine Pünktchenkrankheit heilen. Sie dienen ausschließlich zur Verbeugung, denn sie senken die Keimdichte im Aquarium. Dadurch wird gerade die Verpilzung bei der Eientwicklung sehr stark reduziert.

Salz im Aquarium hatte man schon vor langer Zeit im Einsatz, gerade lange bevor man die ersten Medikamente für Fische entwickelt hatte. Sie wurden als kurze Bäder bei Süßwasserfischen eingesetzt. Gerade bei Hautparasiten ist dies sehr wirksam.

Heute verwendet man oft Speziälsalze zum Aufhärten des Wassers oder zur Meerwasserzubereitung.

Man macht also bei Süßwasserfischen Salzbäder und bei Salzwasserfischen Süßwasserbäder, aber warum???

Der nachstehende Auszug aus der Kindersendung „Wissen macht AH“ gibt die Erklärung.

KuriosAh!

Trinken Fische?

Fische leben, atmen und fressen im Wasser - das ist nichts Neues. Da drängt sich die Frage auf: Trinken sie das Wasser auch? Die Antwort ist verblüffend: Es trinken nur die Fische, die im Salzwasser leben.

Süßwasserfische trinken nicht.

Wie kann das sein?

Wie alle Lebewesen besteht ein Fisch aus vielen winzig kleinen Zellen. In diesen Zellen und um sie herum befindet sich eine salzige Flüssigkeit. Die gibt es sowohl bei Süßwasser- als auch bei Salzwasserfischen. Und genau da liegt auch schon die Erklärung.

Sie heißt **osmotisches Gesetz**. Es besagt, dass zwei salzhaltige Flüssigkeiten, die von einer halbdurchlässigen Wand (in unserem Fall die Fischhaut) voneinander getrennt sind, sich solange miteinander vermischen bis der Salzgehalt auf beiden Seiten der Wand gleich ist. Wenn ihr ein Glas mit Salzwasser in ein Glas mit Süßwasser gießt, dann vermischen sich beide Flüssigkeiten zu einer. Dabei gleicht sich die Salzkonzentration aus.

Werden die Flüssigkeiten von einer halbdurchlässigen Wand getrennt, fließt Wasser von der niedrigeren Salz-Konzentration zum Ort der höheren - das nennt man **Osmose**. Der Salzwasserfisch ist innen zwar salzig, aber von außen umgeben von einer Flüssigkeit mit noch höherer Salzkonzentration, nämlich dem Salzwasser-See. Deshalb verliert der Fisch unablässig Wasser ans Meer. Er würde verdursten, wenn er nicht ständig trinken und das verlorene Wasser so wieder aufnehmen würde. Dabei helfen ihm besondere Voraussetzungen in den Kiemen, die das Meerwasser entsalzen und so für den Fisch genießbar machen.

Und wie ist es bei den Süßwasserfischen?

Da ist das genau umgekehrt. Ständig dringt ganz von alleine Wasser über die Kiemen und die Hautoberfläche in den Fisch ein. Die Salzkonzentration ist nämlich im Fisch höher als im Wasser außen herum. Wasser fließt bekanntlich immer von der niedrigen zur hohen Konzentration. Der Süßwasserfisch trinkt also nicht - ganz im Gegenteil, er scheidet permanent Wasser über die Nieren aus - sonst würde er irgendwann platzen.

Ende des Auszuges.

Allgemeine Bemerkung:

Kurzbäder in den Süßwasserbädern zählen zu den ältesten Therapiemethoden von Meerestieren. Meerestiere können sich in Grenzen an die Veränderung des osmotischen Drucks anpassen bzw. eine schlagartige Veränderung überleben. Die auf der Haut oder Kiemen sitzenden Parasiten sind meist einfachgebaute Einzeller, die sich auf eine

solche schlagartige Veränderung nicht einstellen können und zerstört oder schwer geschädigt werden.

Sie sehen also, wie wichtig es ist, mehr über das Verhältnis von Süßwasser zu Meerwasser und deren Einsatz zu wissen.

Es ist also wichtig auch zu wissen, warum man etwas tut. Auf keinen Fall sollte man einfach kritiklos alles machen, was im Netz so steht. Denken Sie daran, wir wollen unsere Fische lange gesund erhalten und pflegen.

Zu einer guten Pflege gehört selbstverständlich der regelmäßige Wasserwechsel mit Wasseraufbereiter und Pflanzendünger. Wöchentlich sollte ca. 20% des Aquarienwassers gewechselt werden. Ein gesundes Aquarium ist die Voraussetzung für gesunde Fische und Pflanzen.

Viele machen gerne vorbeugende Maßnahmen, aber bitte nicht mit Medikamenten! Der Einsatz darf nur bei einer Erkrankung erfolgen. Wir haben mit natürlichen Mitteln genügend für gesunde Fische und Pflanzen genügend Möglichkeiten zur Stärkung unserer Fische. Den Einsatz von Salz habe ich gerade erklärt.

Temperatur:

Ein Heizstab gehört zu jedem Aquarium, leider lesen nur die wenigsten Fischfreunde auch die Gebrauchsanweisung. Jeder Heizstab hat oben eine Skala mit Temperaturangaben, diese sind eine grobe Richtung und nicht genau. Eingestellt sind sie auf ca. 24° C. Nach dem Einsatz muss man ca. 48 bis 72 Stunden warten, bis das Aquarium die richtige Temperatur hat. Dann misst man mit einem genau messenden



Thermometer nach und vergleicht die Temperatur mit der Einstellung auf den Heizstab. Ist die Temperatur gleich, ist alles gut. Sollten die beiden Werte voneinander abweichen, kann man die guten Heizstäbe nachjustieren. Hier bitte erst die Gebrauchsanweisung lesen, nachdenken und dann erst handeln. Damit wird sichergestellt, dass die Heizung nicht falsch verstellt wird. Für die Maße ist eine Temperatur von 22 bis 23° C ausreichend. Wichtig ist zu wissen, welche Temperatur das Wasser für meine Fische haben muss. Das Wasser hat in der Natur nicht immer den gleichen Temperaturwert, sondern er ist schwankend. Wir wissen, dass leicht schwankende Temperaturen gut für den Kreislauf sind. Deshalb schalten viele ihre Heizung zusammen mit dem Licht über die Zeitschaltuhr. So haben sie zwischen Tag und Nacht einen Unterschied von ein paar Grad, wie in der Natur auch. Ich selbst betreibe meine Aquarien im Sommer ohne Heizung.

Wichtig ist auch die richtige Stärke. Man sagt, dass in beheizten Räumen ½ Watt pro Liter ausreichend ist, so haben wir bei einer Störung keine Überhitzung und damit im schlimmsten Fall Kochfisch.

Manchmal kann eine „Schwitzkur“ notwendig sein. Dabei ist es wichtig zu wissen, können das alle meiner Fische auch ab? Antennenweise z.B. mögen keine Temperaturen über 30° C. Gerade bei Krankheiten kann eine Temperaturerhöhung besonders wichtig sein.

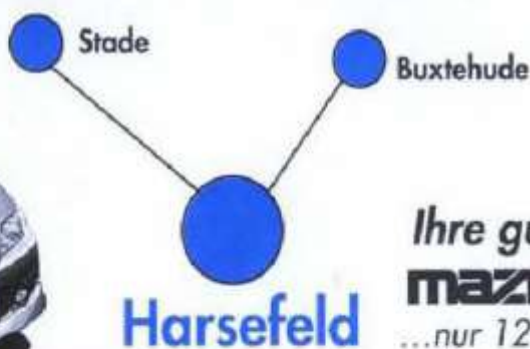
Das war nun ein erster Exkurs zu diesem Thema, das in der nächsten Ausgabe fortgesetzt werden wird.

Ihr/Euer
Wolfgang

Wenn Sie Fragen zur Sachkunde haben, dann besuchen Sie uns. Kommen Sie einfach einmal zum Vereinsabend. Wir helfen gerne, denn wir wollen gerne Sachkundige Aquarianer.



Heinr. Tobaben GmbH Da müssen Sie hin!



*Ihre gute
mazda-Adresse
...nur 12 km von Stade
und Buxtehude*

Mazda Premacy Comfort

ZOOM-ZOOM

*Außergewöhnliche Autos finden Sie nur
in einem außergewöhnlichen Autohaus!*



Heinrich Tobaben GmbH
Mazda Vertragshändler

Herrenstraße 54
21698 Harsefeld
Tel: 04164 / 800390
Fax: 04164 / 800399
E-Mail: info@mazto.de

ZIERFISCHE GOTTSCHALK



Hauptstraße 50 (B73)
21629 Neu Wulmstorf (b. HH)
Tel.: 040 / 700 120 77

www.zierfische-gottschalk.de
eMail: info@zierfische-gottschalk.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. 10.00 - 18.30 Uhr

Do. + Fr. 10.00 - 19.00 Uhr

Sa. 09.30 - 14.00 Uhr

- **riesige Auswahl an Süßwasserfischen in über 100 Aquarien**
- **Wasserpflanzen, Garnelen, Krebse, Schnecken, Raritäten und Besonderheiten.**
- **Exklusiv: Aqua-Liquids aus eigener Entwicklung und Produktion**
- **Wöchentlich frisches Lebendfutter**
- **Viele Marken, z.B. EHEIM, Tunze, JBL, Juwel, Microbe Lift, Tropic Marin, Superfish, Aquael, Tetra, Easy Life, H&S, AquaLight uvm.**
- **Moderne Technik, z.B. energiesparende LED's in großer Auswahl**
- **Meerwasserfische, Korallen und niedere Tiere**
- **Regelmäßig Importe**
- **Reef-Booster, innovative Produkte nur bei uns!**
- **Wasseranalysen, mik. Fischuntersuchung**
- **Beratung, Planung, Anlieferung, Aufbau und Pflege Ihres Traumaquariums aus einer Hand**
- **Mit unserem Know How ohne Einlaufphase (auch im Meerwasser)**